

Ausgaben

Beitrag von „plattyplus“ vom 12. Oktober 2024 20:05

Zitat von Antimon

Ich ziehe eine Klassenfahrt einer Woche sonstigen Sonderunterricht immer vor, für mich ist das weniger anstrengend.

Bei mir ist das genau umgekehrt. Wenn ich alleine an die Vorbereitung der Klassenfahrt denke, bei der ich in einer Person Reisebüro, Inkassounternehmen und Verwaltungsfachmann sein soll, entspricht so eine Klassenfahrt der Unterrichtstätigkeit von ca. 3-4 Wochen. Ich kann halt nicht einfach an den SBB-Schalter gehen und eine Gruppenreise buchen.

Die Durchführung der Klassenfahrt entspricht dann ca. dem doppelten Arbeitsumfang des normalen Unterrichtsbetriebs.

Aber beides sind keine Gründe weswegen ich Klassenfahrten für mich persönlich eher ablehne. Das Hauptproblem sehe ich in der Haftung bei der Fahrt. Ich denke da immer an die an verschwiegener Diabetes verstorbenen Schülerin. Gefühlt steht man als Lehrer bei einer Klassenfahrt mindestens mit einem Bein bereits im Knast, zumal man gezwungen ist alle Schüler mit z.T. extremen gesundheitlichen Vorbelastungen mitnehmen muss. Ich bin nur Lehrer und kein Arzt, kann also gesundheitliche Probleme nicht in dem Umfang erkennen, wie es die Gerichte immer wieder einfordern. So bleibt eigentlich nur ärztlich begleitete „Seniorenreisen“ als Klassenfahrt zu buchen, um dem Haftungsrisiko zu entgehen. Aber solche Fahrten sind natürlich im Rahmen einer Klassenfahrt unbezahlbar teuer.